

# Abhandlung über die Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr.

Von M. Grossmann.

23. Seit einer Reihe von Jahren ist eine zunehmende Nachfrage nach den sogenannten Nickelwerken gewesen. Diese sind von **Neusilber** gemacht und die unrichtige Bezeichnung kommt vom Nickelmetalle, einem der Hauptbestandtheile der Legirung her. Es unterliegt keinem Zweifel, dass Neusilber ein ausgezeichnetes Metall für Uhrmacherarbeit ist, durch seine Federkraft und Härte, über welche der Leser weitere Einzelheiten in den vergleichenden Versuchen finden wird, welche ich in meiner Preisschrift über den freien Anker-gang Kap. 14 veröffentlicht habe. Ein schön geschliffenes und polirtes Neusilberwerk macht sicher auf das Auge einen angenehmen Eindruck, und seine Oberfläche widersteht sehr gut allen atmosphärischen Einflüssen, während Messing durch Vergoldung geschützt sein muss. Jedoch wenn man solche Werke in sorgloser Weise mit schweissigen Fingern berührt, so bilden sich hässliche schwarze Flecke und es ist in dieser Beziehung weniger widerstandsfähig als vergoldetes Messing.

In allen anderen Punkten bietet Neusilber keinen Vortheil vor Messing, und man muss sagen, dass es für die Augen Derjenigen, welche immer mit der Vollendung dieser glänzend geschliffenen Werke beschäftigt sind, schädlich ist. Jedenfalls kommt Messing, wenn es gut bearbeitet ist, dem Neusilber in physikalischen Eigenschaften so nahe gleich, dass die Nachfrage für dieses letztere als Material zu Uhrwerken mehr als eine Geschmacksache betrachtet werden dürfte.

Es muss hier auch noch erwähnt werden, dass Neusilber bis zu einem gewissen Grade empfänglich für den Magnetismus ist, was nicht eben zu Gunsten seiner Verwendung für Uhrwerke spricht.

Ferner scheint es sich durch die Erfahrung herausgestellt zu haben, dass im Neusilber die Gewinde der Schrauben weniger gut halten, wenn sie nicht beim Repariren etwas mit Fett oder Oel versehen werden. Deshalb findet man auch in den guten Neusilberwerken meist gröbere Schraubengewinde (tiefer und mit stärkerer Steigung). Auch sind in vielen dieser Uhren die Federhaushaken und sogar die Federhausdeckel von Messing, woraus man schliessen darf, dass an diesen Punkten unvortheilhafte Erfahrungen mit Neusilber gemacht worden sind.